

Checkliste Kaninchenhaltung - Außenhaltung -

Liebe Hoppelfreunde,
für eine artgerechte Kaninchenhaltung müssen folgende Punkte unbedingt erfüllt sein.
Wenn Sie Fragen haben oder Tipps benötigen, dann melden Sie sich gerne bei uns
oder schauen Sie auf den folgenden kaninchenkundigen Internetseiten nach Antworten
und Inspirationen für Gehegebau, Einrichtung, Ernährung und Pflege:

- www.kaninchenwiese.de
- www.moehren-sind-orange.de
- www.diebrain.de

- ✔ Pro Kaninchen stehen dauerhaft (Tag und Nacht) mindestens 3 m² Grundfläche zur Verfügung.
Ebenen zählen nicht dazu, sondern nur die Bodenfläche.
Dies entspricht einer Mindestgröße von 6 m² für ein Gehege mit 2 Tieren.
- ✔ Das Gehege ist rundum aus- und einbruchssicher gebaut und hat eine stabile Bauweise. Die Wände sind mit Volierendraht (viereckig) versehen, nicht mit Kaninchendraht / Hühnerdraht (sechseckig).
Mindestens 2 Wände sind gegen Zugluft und Witterungseinflüsse geschlossen.
- ✔ Das Gehege hat einen Buddelschutz, damit sich kein Kaninchen herausbuddeln oder ein Fressfeind hineinbuddeln kann (z.B. Gitter / Draht / Steinplatten auf dem Boden verlegt oder senkrecht im Boden eingelassen).
- ✔ Das Gehege hat eine sichere Überdachung (z.B. Volierendraht, geschlossenes Dach). Netze sind abzulehnen, weil sie keine Sicherheit bieten.
- ✔ Zeitweiser Auslauf / Freilauf in ungeschützten Bereichen (z.B. Freilauf im gesamten Garten) wird nur unter Aufsicht gestattet.
- ✔ Den Kaninchen stehen erhöhte Liegeflächen, mehrere Verstecke und Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung (mind. 1 pro Tier).
Unterschlüpfen haben mind. 2 Ein-/Ausgänge, um eine Sackgasse zu vermeiden.
- ✔ Im Sommer benötigen die Kaninchen viele Schattenplätze.
Im Winter benötigen die Kaninchen eine wärmende, isolierte, wetterfeste Schutzhütte.
- ✔ Den Kaninchen wird Beschäftigung und Abwechslung geboten (z.B. durch Veränderungen der Gehegeeinrichtung, Futterspiele, Bewegungsanreize etc.).
- ✔ Wasser bekommen die Kaninchen in Schalen gereicht.
Nippeltränken/Flaschen sind abzulehnen, weil sie gesundheitsschädlich sind.
- ✔ Heu steht den Kaninchen rund um die Uhr zur Verfügung.

- ✔ Die Kaninchen werden mit Frischfutter (z.B. Gräser, Kräuter, Salate, Gemüse etc.) ernährt.
Trockenfutter ist abzulehnen, weil es gesundheitsschädlich ist. Lediglich im Winter kann es in kleinen Mengen zum Frischfutter gereicht werden.
- ✔ Alle Gefahrenquellen wurden beseitigt oder gesichert (z.B. spitze Drahtenden, Giftpflanzen etc.).
- ✔ Die Seuchen Myxomatose und RHD1 + RHD2 sind bekannt.
Alle Kaninchen werden regelmäßig geimpft (halbjährlich bis jährlich, je nach Impfstoff).